

Ressort: Finanzen

Studie: China wird bis 2030 Deutschlands wichtigster Handelspartner

Oxford, 27.02.2013, 05:27 Uhr

GDN - China wird Frankreich als wichtigsten deutschen Handelspartner spätestens bis im Jahr 2030 abgelöst haben. Zu dieser Einschätzung kommt das Institut Oxford Economics in einer Studie, die im Auftrag der Großbank HSBC die künftigen weltweiten Handelsströme prognostiziert und die dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe) exklusiv vorliegt.

Während der deutsche Außenhandel mit den anderen Industrieländern in Europa und Nordamerika in den kommenden Jahren um maximal fünf Prozent pro Jahr zunehmen werde, dürfte das Wachstum im Handel mit China und den anderen asiatischen Schwellenländern doppelt so hoch sein, heißt es in der Studie. Ähnlich starke Zuwächse könnte demnach der Handel mit dem Nahen Osten und Nordafrika verzeichnen. Hauptgrund für die hohen Wachstumsraten sei die Transformation der Ökonomien in den Schwellenländern: Diese würden die steigende heimische Nachfrage nach High-Tech-Produkten künftig stärker selbst abdecken und dazu verstärkt auf Maschinen und Technologien aus Deutschland zurückgreifen. Gerade dem deutschen Maschinenbausektor werde daher eine Schlüsselrolle zukommen, schreiben die Autoren: Ihr Anteil am deutschen Exportwachstum dürfte von heute gut einem Drittel auf mehr als die Hälfte im Jahr 2030 anwachsen. Auch die Nachfrage nach grünen Technologien im Energie- und Fahrzeugmarkt werde ansteigen. Mit Im- und Exporten im Wert von insgesamt 144 Milliarden Euro war China im Jahr 2012 weiterhin der dritt wichtigste Handelspartner der deutschen Wirtschaft, nach Frankreich (169 Milliarden Euro) und den Niederlanden (158), aber vor den USA (137) und Großbritannien (116).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8793/studie-china-wird-bis-2030-deutschlands-wichtigster-handelspartner.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com